Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

17.8.1839 (No. 66)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410969

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 66. den 17. August 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Die Kinder und Beneficialerben des weyl. Organisten Meineke hieselbst, der Candidat der Theologie Carl Hugo Meineke, der Buchbindergeselle P. F. A. Meineke und Caroline Meineke, sämmtlich hieselbst, haben in qualitate qua gestern bonis cedirt, und ist darauf wider dieselben als Beneficialerben ihres genannten Vaters einstweilen der Concurs der Gläubiger erkannt worden. Alle diejenigen, welche auf Fortsetzung des Concurses dringen wollen, werden hiemit aufgefordert, ihre desfallsigen Anträge spätestens gegen den 7. September d. J. beim Gerichte einzureichen, widrigenfalls der Concurs von Amtswegen wieder aufgehoben werden wird.

Oldenburg, den 9. August 1839.

Wiencken.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

2) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der wider Talke Margarethe Schmidts zu Hüllstede, jetzige Ehefrau des Gerd Stiefs daselbst, am 30. Januar d. J. erkannte Concurs heute wieder aufgehoben worden ist.

Neuenburg, den 1. August 1839.

König.

Ahlhorn.

3) Auf eine vom Landmann Johann Hinrich Meinen zu Bokel, Kirchspiels Wiefelstede, heute hies. eingereichte cessio bonorum, ist wider denselben der Concurs erkannt, und werden alle, denen an Fortsetzung des Concurses gelegen ist, hiedurch aufgefordert, innerhalb 5 Wochen, und spätestens am 10. Septbr. d. J. die desfälligen geeigneten Anträge hieselbst zu machen, widrigenfalls der Concurs sofort ex officio wieder aufgehoben werden wird.

Neuenburg, den 5. August 1839.

v. Blum.

Ahlhorn.

4) Der wegen mehrerer Diebstähle zur Haft gezogene Johann Friedrich Scharnbeck aus Steinhausen hat in der verflossenen Nacht Gelegenheit gefunden, sich seiner Haft durch die Flucht zu entziehen. Es werden daher sämmtliche Behörden des In- und Auslandes geziemend ersucht, auf gedachten hierunter signalisirten Scharnbeck genau achten und denselben, falls er angetroffen werden sollte, dem unterzeichneten Landgerichte abliefern zu lassen.

Neuenburg, den 11. August 1839.

König.

Ahlhorn.

Signalement
des Johann Friedrich Scharnbeck.

Alter: 28 oder 29 Jahre.
Größe: 5 Fuß 11 Zoll.
Haare: roth und struppig.
Bart: roth.
Stirn: bedeckt.
Augen: grau, klein und stechend.
Mund: klein.
Kinn: rund.
Gesichtsfarbe: gesund.
Zähne: gesund.
Nase: groß und spitz.
Besondere Kennzeichen: Scharnbeck hat viele Sommersprossen im Gesicht und auf den Händen.

Bekleidet wird Scharnbeck bei seiner Ent-

Landesbibliothek Oldenburg

weichung gewesen seyn mit einer alten grau tuchenen und grau leinenen Hose, alten blau tuchenen Jacke, gestreifter Weste, wollenen Socken, Holzschuhen und altem runden Filzhut.

Delmenhorster Landgericht.

5) Bernhard Ascher, Hausmann zu Katjenbüttel, hat mit Genehmigung seiner gerichtlich bestellten Beistände, des Hinrich Bulling zu Hannöver und des Bernh. Sosath Pundt zu Butzhausen, sein gesammtes Vermögen mit Schuld und Unschuld, namentlich mit Einschluß seiner von seinem weyl. Vater ererbten, zu Katjenbüttel belegenen Bau mit allen Zubehörungen, Rechten, Freiheiten und Lasten, laut amtlicher Urkunde vom 8. Juli 1839. seinem einzigen Sohne Johann Ascher zu Katjenbüttel zum unwiderruflichen Eigenthum übertragen.

Auf Ansuchen des Stellannehmers Joh. Ascher werden daher alle diejenigen, welche an das übertragene Vermögen Ansprüche und Forderungen haben, oder welche gegen die Uebertragung selbst protestiren wollen, mit Ausnahme jedoch der ingrossirten Forderungen, derentwegen es keiner Angabe bedarf, indem diese als angegeben angenommen werden sollen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 3. October 1839. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 7. Octbr. 1839.

Delmenhorst, den 10. August 1839.

Plate.

Schörling.

Jeversches Landgericht.

6) Auf Instanz des Hausmanns Reent Heeren zum Sengwarder-Altendeich Ehefrau, Helena Margarethe geb. Wilkens, ist der öffentliche Verkauf des zu Schnap im Kirchspiele Wiefels belegenen, von dem weyl. Gastwirth Reent Heeren zu Wiefels per testamentum ihrem gedachten Ehemanne vermachten Landguts, groß 43 Matten Landes, nebst Behausungen und sonstigen Zubehörungen, Schulden halber mit Zustimmung des Besitzers erkannt, und Termin dazu auf den 7. October 1839., Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Meyer in der Vorstadt Jever Behausung angesetzt.

Es werden zugleich alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an das vorgedachte Landgut machen, aufgefordert, diese in termino den 30. September 1839. bei Strafe des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 3. Octbr. 1839.

Jever, den 31. Juli 1839.

Schloifer.

Wieben.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

7) Das von der kürzlich verstorbenen Wittwe des weyl. Rathsherrn Johann Caspar Schütte hieselbst, Sophie Elisabeth geb. Breithaupt am 23. Septbr. 1830. bei dem vormaligen hiesigen Stadtamte deponirte Testament soll am 23. August d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst publicirt werden.

Oldenburg, den 12. August 1839.

Wöbcken.

Wieting.

8) Am 30. August d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst, die Stadtwaage von Ostern k. J. an, auf mehrere Jahre verpachtet werden. Die Bedingungen können vorher im Policeibüreau auf dem Rathhause eingesehen werden.

Oldenburg, den 12. August 1839.

Wöbcken.

Wieting.

9) Zur Verpachtung der großen Herrschaftlichen Wassermühle hieselbst ist Termin auf den 29 Aug. d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden.

Oldenburg, den 12. August 1839.

Wöbcken.

Wieting.

Amt Rastede.

10) Am 5. Sept. d. J., Vorm. 10 Uhr, sollen in Heidemanns Hause zu Sehestedt die Kleyhörnen zum Weiden und Mähen wieder auf drei Jahre von Maitag 1840. an, verpachtet werden.

Rastede, 1839. August 8.

Lauw.

v. Beaulieu.

Amt Brake.

11) Am 27. d. M., um 10 Uhr Vormittags, soll im Heyeschen Gasthause zu Brake mit der öffentlichen Verpachtung nachbezeichneter, um Maitag 1840. aus der Pacht fallenden Herrschaftlichen Pachtstücke, als:

Landesbibliothek Oldenburg

I. vom Harrierſand:

1) der Kamp № 3.b., nördlicher Theil der Weſſelshörne, groß 6 Jück 130 □Ruthen,
2) der Kamp № 5. auf der alten Weide, groß 4 Jück 114 □Ruthen,
3) die Kämpe № 6. und 7. auf der alten Weide, groß 12 Jück 156 □R. excl. 30 □R. Hänick,
4) der Kamp № 25., die Henjenſchläge genannt, groß 16 Jück 146 □R.,
5) die 1ſte, 2te, 3te und 4te Parcelle des Kamps № 28., die Mittelſchläge genannt, groß 9 Jück 87 □R.,
6) die 1ſte Parcelle des Kamps № 29., die Mittelſchläge genannt, groß 2 Jück 91 □R.,
7) die 3te Parcelle des Kamps № 29., die Mittelſchläge genannt, groß 2 Jück 104 □R.,
8) der Kamp № 30., die Mittelſchläge genannt, groß 12 Jück,
9) der Kamp № 31., auf dem Steert, groß 9 Jück 66 □R.,

II. vom Hammelwarderſand:

10) die alte Weide, groß 32 Jück 103 □R.,
11) der 3te Kamp ohne den Anwachs, groß 7 Jück 48 □R..
12) das Ellien Mitſand, groß 11 Jück 118 □R.,
13) die Waterhörne, groß 4 Jück 51 □R.,
14) die 5te Abtheilung des eigentlichen Hammelwarder Sandes, groß 7 Jück 158 □R. nebſt 45 □R. Hänick und niedriges ſumpfiges Land, wovon nur 15 □R. gerechnet worden,
15) die 6te Abtheilung des eigentlichen Hammelwarder Sandes, groß 7 Jück 92 □R.,
16) das Rug- oder Streit-Sand, groß 34 Jück 1 □R.,
17) das Köpken Mitſand, groß 45 Jück 12 □R.,
18) der vor dem ſog. eigentlichen Hammelwarder Sande entſtandene Anwachs,
19) die Funkelbüſche, groß 11 Jück 65 □R.,
20) der neue Anwachs vor dem Glup a., der alten Wärfſtelle und dem erſten mittelſten Uferkamp,
21) der kleine oder junge Anwachs und die Gluplate,
22) die Judenhörne, groß 6 Jück 102 □R.
23) die Hammelwarder Fährplate, groß 21 Jück 120 □Ruthen und 24 Jück 125 □R. Hänick,
24) der große Pater, groß 135 Jück 125 □R. und 60 Jück 56 □R. Hänick,
25) der kleine Pater, groß 16 Jück 62 □R. und 1 Jück 20 □R. Hänick,
26) die ſog. Wärfſtelle des vormaligen Looſe- und Braueſchen Hauſes nebſt dem dazu gehörigen Garten und 4 Kämpen, groß 23 Jück 115 □R.,
27) der vor dem 3ten Kampe belegene Anwachs, groß 7 Jück,
28) die ſüdlich vom kleinen Pater befindliche Plate, die Nonne genannt,
29) die neue Paterplate,

III. vom Hammelwarder Außendeichs-Groden:

30) das zugeſchlickte alte Oldenbroker Sieltief,

IV. von der olim von Reeken Bau zum Hammelwardermoor:

31) die Gebäude mit den bisher dabei benutzten Moor- und Höfte-Ländereien, groß 25 Jück 31 □R.

V. von der Collmar Bau:

32) die Hauptſtelle mit den bisher dabei benutzten 123 Jück 122 □R.,
33) der Hamm № 1., groß 5 Jück 70 □R.,

salva approbatione camerae verfahren werden.

Brake, den 6. Aug. 1839.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Cloppenburg.

12) Am 23. d. M., Morgens 10 Uhr, wird der Transport des Salzes von Oldenburg nach der hieſigen Salzniederlage vom 1. September d. J. an auf ein Jahr mindeſtfordernd ausverdungen werden.

Cloppenburg, den 8. Auguſt 1839.

Bartels. Bothe.

Kirchen- und Schul-Sachen.

13) Galing. Ein Schweewarder-Schulcapital von 100 ℔ Gold, hat ſofort zu belegen der Jurat

Hinrich Hayeſſen.

14) Everſten. (Zu belegen). Sofort 31 ℔ 3 gr. Gold Schulcapital beim Schuljuraten

C. Kayſer.

15) Zu Michaelis d. J. werden wiederum Schülerinnen in die dritte Claſſe der Cäcilienſchule aufgenommen, und erwartet der mitunterzeichnete Dr. Panſch die desfälligen Anmeldungen gegen den 15. Septbr. Künftig finden regelmäßig nur um Oſtern Aufnahmen in dieſe, ſo wie in die beiden Oberclaſſen Statt; auch werden Schülerinnen aus der Stadt

Landesbibliothek Oldenburg

Oldenburg in der Regel nur in die dritte Classe aufgenommen werden.

Oldenburg, den 14. August 1839.

Die Direction der Cäcilienschule.

v. Buschmann. Hayen. Pansch.

Armensachen.

16) Wildeshausen. 116 Rthlr. 62 gr. Gold Armencapitalien sind gegen gehörige Sicherheit zu 4 Procent Zinsen sofort zu belegen. Das Nähere bei J. C. L. Wubbenhorst.

17) Es sollen drei bejahrte Arme, nämlich 2 Männer und eine Frau in Kost und Pflege untergebracht werden, wozu Termin auf den 23. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Gebhards Wirthshause zu Osternburg angesetzt ist.

Special-Direction des Armen-Wesens zu Osternburg, 1839. August 14.

Zweite Publication.

Delmenhorster Landgericht.

1) Verkauf des den in № 57. sub 10) d. Anz. benannten Erben des weyl. Cammer-Assessors Johann Friedr. Barnstedt zu Delmenhorst gehörigen Wohnhauses ꝛc., am 30. Aug. 1839., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Kämmerers Mühlenbrock daselbst, Wegen Ansprüche an die zu verkaufenden ebendaselbst näher bezeichneten Immobilien, so wie überhaupt an den Nachlaß des weyl. Cammerassessors Johann Friedrich Barnstedt aus Erbrecht oder irgend einem andern Rechtsgrunde, Angabe den 26. Aug. Präcl.-Decr. 28. Aug. 1839.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Magistrat der Stadt Lüneburg, den 23. Julius 1839.

Die diesjährige Michaelis-Messe in hiesiger Stadt wird für den Gros-Handel am Montage den 16. September d. J. ihren Anfang nehmen, und ist erst von diesem Tage an das Auspacken der Waaren erlaubt. Für die Nürnberger und sonstige kurze Waaren, wie auch für Band-Waaren, ist ausnahmsweise das Auspacken bereits zwei Tage früher, mithin vom 14. September d. J. an, gestattet.

In Ansehung der Eingangs- und Durchgangs-Abgaben, so wie überhaupt der steuerlichen Behandlung der Meßgüter, finden für die hiesigen Messen alle diejenigen Begünstigungen statt, welche für die Messen zu Braunschweig eingeräumt sind: namentlich tritt allhier, gleichwie zu Braunschweig, ein Meßrabatt von 33⅓ Procent der Eingangssteuer, nach Maaßgabe der für die hiesigen Messen publicirten Meßordnung vom 23. Februar d. J., ein.

Die aus den Staaten des großen deutschen Zollvereins auf die hiesigen Messen geführt werdenden Meßgüter dürfen, unter den für den Meßverkehr in Braunschweig festgesetzten Bedingungen und Förmlichkeiten auch von hiesigem Meßplatze ab sowohl von den Verkäufern als von den Käufern in das Zollvereins-Gebiet über die dazu autorisirten Zollämter zollfrei zurückgeführt werden; zu welchem Zwecke eine Meß-Commission der Staaten des Zollvereins auf hiesiger Messe anwesend sein wird.

Mit Annahme von Anmeldungen zu Meßlocalen ist der Gastwirth Strecker im Schütting allhier beauftragt.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Elsfleth. Heinrich Ramien und Martin Schwarting zu Elsfleth, als Vormünder der minderjährigen Kinder des weyl. Gastwirths und Kahnschiffers Hinrich Brumund daselbst, lassen am 22. und 23. Aug. d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Sterbehause allda den Mobiliar-Nachlaß ihrer Pupillen weyl. Eltern, als: 6 vollständige Betten, 2 Bettstellen, 2 Kleiderschränke, 1 Kleiderrolle, 1 Schreibpult 1 8 Tage gehende Schlaguhr mit Kasten, mehrere Tische, Stühle, Spiegel, Silber-, Kupfer-, Messing-, Zinn-, Blech- und Eisengeräthe und sonstige hausgeräthliche und andere Sachen mehr, wie auch einen 8 bis 9 Last haltenden guten Kahn mit den dazu gehörigen Inventarienstücken, wovon das Verzeichniß bei dem Mitvormunde Ramien eingesehen werden kann, öffentlich meistbietend verkaufen.

Auch beabsichtigen dieselben, am 2ten Vergantungstage das zu solchem Nachlaß gehörige, in Elsfleth an der Mühlenstraße an einer guten Lage belegene, zur Gastwirthschaft und zu jedem anderen Gewerbe passende und in einem guten Stande befindliche massive Wohnhaus, worin außer geräumigem Dielenraum sich 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Salon, 1 kleiner Kramladen, 1 Küche und 1 großer wasserfreier Keller befinden, sammt Stall mit einer Wohnstube, Garten

Landesbibliothek Oldenburg

und sonstigen Pertinentien von da ab an bis Maitag 1840. öffentlich meistbietend verheuern zu lassen.

2) Bockel und Rastede. (Widerruf). Der in Concurssachen wider Johann Hinr. Meinen zu Bockel auf den 20. d. M. angesetzte Mobilien- und Moventien-Verkauf ist, eingetretener Umstände wegen, vorläufig ausgesetzt.

F. Goose, Auctionator.

3) Moorsee. Johann Christian Fuhrken läßt folgende Gegenstände am 20. u. 21. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, öffentlich meistbietend verkaufen, namentlich: 14 Milchkühe, 3 3jährige Ochsen, 4 2jährige Quenen, worunter 2 verschnitten, 12 Kuh- und Ochsenrinder, 10 Kuh- und Ochsenkälber, 1 Rindbullen, 4 Pferde, 1 Enterfüllen, 4 Schweine, 2 Ackerwagen, 1 Korbauffatz, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Mistschlitten, 2 Gropenkarren, Balkschleeten, Pferdegeschirre, 2 Kleiderschränke, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 Eckschrank, 1 Anrichte, 3 vollständige Betten und mehrere andere Haus-, Milch- und Ackergeräthschaften; ferner

1½ Jück Rocken, 1½ Jück Hafer, 2 Jück Sommergerste und Waitzen, 2 Jück Bohnen, circa 80 Fuder bestes Heu, circa 50 Jücken Nachgras in verschiedenen Hämmen.

4) Delmenhorst Das in № 31. dieser Anzeigen näher beschriebene, zum Nachlaß des weyl. Cammer-Assessors Barnstedt gehörige Wohnhaus nebst Stall und Garten, welches an der Hauptstraße in Delmenhorst belegen und sowohl zu einer angenehmen Wohnung als zum Betriebe bürgerlicher Gewerbe eingerichtet ist, auch in dem besten baulichen Zustande sich befindet, so wie ein bei Delmenhorst belegener cultivirter Kamp Landes von 12 Scheffel Saat, wird am 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Cämmerers Mühlenbrock in Delmenhorst öffentlich im Meistgebot verkauft, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Der gedachte Kamp wird vom Hause getrennt verkauft. Die Kaufgelder können zum größten Theil in den gedachten Immobilien vorläufig stehen bleiben.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Das, der Madame Rohde, gegenwärtig in Bremen, gehörige, zu Ovelgönne belegene Gasthaus sammt geräumigem Stall und Garten ꝛc., so jetzt vom Herrn Gastwirth Hartwig heuerlich benutzt wird, soll am 24. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf 1 oder 3 Jahre an Ort und Stelle öffentlich unter der Hand verpachtet werden, wozu Pachtlustige eingeladen werden, durch den Rechnungssteller Denker.

2) Moorsee. Johann Christian Fuhrken beabsichtigt seine von ihm bewohnte Hofstelle mit 65 Jücken Landes, am 20. August d. J., Nachmittags, kurz vor der an solchem Tage anstehenden Verganntung in seinem Hause, auf 3 Jahre vom nächsten Mai an, öffentlich meistbietend verheuern zu lassen. Die Ländereien befinden sich im besten Stande, daher diese Stelle mit Recht empfohlen werden kann.

3) Hafendorferfande. (Widerruf.) Die in den wöchentlichen Anzeigen bereits auf den 19. dses Monats in Lübben Wirthshause in Esenshamm bekannt gemachte Verheuerung der Immobilien des Hermann Wöbcken findet nicht Statt.

4) Rönnelmoor und Rastede. Des weyl. G. H. Lackmann zu Varel minderjährigen Kinder Vormünder, A. D. Joosten zum Streek bei Varel und J. A. Springer in Varel, lassen am 22. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Ohmstede Wirthshause zum Rönnelmoor, die Stelle ihrer Pupillen daselbst, bestehend in:

a) einem Wohnhause, worin jetzt Wirthschaft exercirt wird, mit 10 Acker Moorland,

b) einem kleinen Nebenhause nebst Garten, 8 Acker cultivirtes Moorland, 14 Scheffelsaat uncultivirtes Moorland und ½ Jück umgeschossenes Kleiland,

von Maitag 1840. an, auf 4 Jahre öffentlich meistbietend verheuern. Goose, Auctionator.

5) Heidkamp und Rastede. Des J. D. Diers zum Heidkamperfelde Curatoren G. Siemen und A. Bruns zum Heidkamp lassen am 26. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Schwartings Wirthshause zum Müsselkrug:

a) die Anbauerstelle zum Heidkamperfelde und

b) 3 Tagewerk Wischland zu Wehnen, Lechtschule genannt,

von Maitag 1840. an auf 3 Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

F. Goose, Auctionator.

6) Eversten. Der Herr Rathsherr Hegeler beabsichtigt am Freitage den 30. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Ranken Wirthshause die vormals Willens, Kückens, Ahrens und Schröders Stellen,

Landesbibliothek Oldenburg

nebst mehreren verschiedenen andern Wohnungen und Ländereien, welche sämmtlich zum Eversten belegen sind, theils diesen Herbst und theils Maitag 1840. anzutreten, auf 1 bis 6 Jahre meistbietend verheuern zu lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden. Das Nähere ist vorher zu erfragen beim Bauervogt

C. Kayser.

Ausverdingung.

1) Strohausen. Die Lieferung des zu einer neuen Brücke erforderlichen Eichen Holzes circa 500 Cubickfuß, soll den 26. d. M. in des Gastwirths Janssen Hause zu Strohausen mindestfordernd verdungen werden. H. R. Hayssen.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Ein ohnweit Delmenhorst belegenes, kleines Vorwerk, bestehend aus in gutem Stande befindlichen Gebäuden, einem großen Garten (pp. 5 Scheffelsaat mit vielen Obstbäumen, worunter mehrere sehr seltene Sorten enthalten), einem mit Anlagen versehenen Holze (Eichen, Fuhren ꝛc.), Saatländereien, Wiesen- und Haideland, ist zu verkaufen. Dasselbe gewährt einen angenehmen, ruhigen Aufenthalt. Wegen der Nähe von Ochtum, Delmenhorst, Bremen, Vegesack und des Stedingerlandes, wohin Chausseen und gute Wege führen, ist solches aber auch zur Oeconomie sowohl, als zu sonstigen Geschäften, als einer Fabrik oder Ziegelei ꝛc. passend, zumal auch ein Kamp dabei ist, der Ziegelerde enthält und in der Nähe Ziegeleien guten Absatz nach Ochtum, Vegesack ꝛc. finden. Die Nähe der Weser und der Chausseen macht überhaupt jeden Absatz leicht. Der größte Theil des Kaufschillings kann darin gegen billige Zinsen stehen bleiben.

Nähere Nachricht ertheilt der Herr Rechnungssteller Potthast in Oldenburg.

2) Strohausen. Ich beabsichtige meine Köterei, welche aus Haus, Garten und einem Stück Lande, außerhalb Deichs, besteht, zu verkaufen. Das Haus eignet sich gut zur Wirthschaft.

Carsten Wooge.

3) Brakefiel. Um mit meinem Lager von Norwegischen Dielen zu räumen, gebe ich davon unter Einkaufspreis ab. Das Holz ist von bester Qualität. H. G. Müller.

4) Oldenburg. Das Manufacturwaarenlager des weyl. Kaufmanns Hermann Schwabe, welches mit den gangbarsten Artikeln aller Art vollständig assortirt ist, wird zu bedeutend heruntergesetzten Preisen ausverkauft. Die Grundstücke, als: das von dem weyl. Schwabe bewohnt gewesene Haus nebst Packhaus, das Haus an der kleinen Kirchenstraße, das an der Achternstraße belegene, von dem Schlachtermeister Steinfeld bewohnte Haus nebst Stall und das zu Ovelgönne belegene Haus nebst Garten, werden sobald als möglich öffentlich verkauft. Kaufliebhaber können diese Grundstücke zu jeder Zeit besehen.

J. H. Becker.

5) Oldenburg. Mein an der Baumgartenstraße belegenes Haus wünsche ich unter der Hand zu verkaufen. H. Holle, Schneidermeister.

6) Oldenburg. Einige Gegenstände zu Stickereien, als: Seiden- und Wollen Stramey, Stick- und Häckel-Seide, Stickpapier, Gold und andere Perlen, etwas Stickwolle und Muster empfiehlt, um damit zu räumen, zu ganz heruntergesetzten Preisen

F. H. Wagner Wwe.

7) Oldenburg. Ein Beilegerofen mit Aufsatz, so gut wie neu, bei

Tischlermeister Willers, Wallstraße.

8) Osternburg. Ich wünsche mein Haus, worin 4 heitzbare Stuben, mit guten Windöfen und Kammern versehen, nebst Stall, einem guten Brunnen und hübsch eingerichtetem Garten zu verkaufen. Käufer können das Haus jederzeit besehen; falls sich kein Käufer dazu finden sollte, bin ich gewillet, solches auf Michaelis Umziehezeit zu vermiethen.

Pastorin Jürgens.

9) Burhave. Beste neue Federn und Dunen, auch Dunen allein, billig, bei

Koopmann.

Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Ich kaufe Lein-, Rapp- und Rübsaamen zu annehmlichen Preisen.

S. Leffmann Wwe., am Haberkamp.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Außer dem Heil.-Geist-Thore. Auf diesen Herbst eine Stube, Kammer, Küche und geschlossenen Boden. Wittwe Heinen.

2) Jever. Das vom Herrn F. Christians, Gerriets Sohn, bewohnt werdende ansehnliche Wohnhaus, in der neuen Straße in hiesiger Vorstadt be-

Landesbibliothek Oldenburg

legen, wünscht Unterzeichneter, von Mai k. J. an, fernerweit auf mehrere Jahre zu vermiethen, wobei bemerkt wird, daß dieses Haus früher, eine Reihe von Jahren, von der Handlungsfirma K. S. Koopmann und Sohnes Wittwe, heuerlich benutzt worden und darin von dieser eine bedeutende Manufacturwaarenhandlung mit dem besten Erfolge betrieben worden ist, wozu es sich denn auch seiner Lage und innern Einrichtung wegen, besonders qualificirt. Reflectirende wenden sich daher gefälligst an

J. H. Jürgs.

3) Oldenburg. Eine Wohnung im Westerloyen Gang auf Michaeli.

J. H. C. Meyer am Markt.

4) Oldenburg. Eine Stube nebst Küche und Boden auf Michaelis d. J. anzutreten bei

Deckert Wittwe.

5) Oldenburg. Eine kleine meublirte Stube nebst Kammer v. d. H.-G.-Thore, monatliche Miethe mit Heitzung 3½ ℳ Gold. Zu erfragen in der Exped. dieser Anzeigen.

6) Blexen. Die Gebrüder Mengers in Atens wollen von ihrer daselbst belegenen Hofstelle am 21. August d. J., Nachmittags, in D. G. Bönings Gasthause in Atens auf 1 bis 3 Jahre verheuern:

a) das größere Köterhaus mit 5 Jück grünes Land,
b) das kleinere Köterhaus mit 4 Jück grünes Land,
c) 5 Jück Pflugland in 2 Hämmen von resp. 3 und 2 Jück, und
d) 17 Jück Weideland in 2 Hämmen resp. von 8 und 9 Jück.

Sämmtliche Ländereien können auch anders zusammengesetzt werden, je nachdem sich dazu Heuerlustige finden. In Auftrag: Janßen.

Literatur.

1) Oldenburg. Von dem

Brantwein-Feind.

Eine Zeitschrift zur Beförderung der Mäßigkeitssache ist so eben das 2te Heft erschienen und an die verehrlichen Subscribenten vertheilt worden. Es enthält: Der Central-Verein im Herzogthum Oldenburg. — Branntwein schafft Armuth. — Bemerke zu den Statuten des Mäßigkeits-Vereins in Oldenburg. — Mitwirkung der Regierungen zur Einschränkung des Gebrauchs geistiger Getränke. — Die Trunksucht als Krankheit. — Heilmittel der Trunkergebenheit. — Der Fuchsschwanz. Eine Parabel. — Was kann ich thun zur Beförderung der Mäßigkeitssache? — Wirkungen des Branntweins auf den sittlichen Zustand der Trinker. — Gesammelte Thatsachen. — Ueber die gänzliche Enthaltung von geistigen Getränken. — Correspondenz. — Vermischte Bemerkungen.

Die folgenden Hefte dieser Zeitschrift, deren Bestand nunmehr durch Subscriptionen gesichert ist, sollen ziemlich regelmäßig von 4 zu 4 Wochen ausgegeben werden.

Die Subscription gilt für 6 Hefte und beträgt für jedes Heft 6 gr. Courant.

Wir ersuchen namentlich die Mitglieder und Freunde der Mäßigkeits-Vereine um Bekanntmachung und Verbreitung der Zeitschrift höflichst.

Schulzesche Buchhandlung.

2) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist zu haben:

Handbuch für Vormünder

oder Unterricht über die Rechte und Pflichten der Vormünder und Curatoren, nach den Grundsätzen des Particular-Rechts, für das Herzogthum Oldenburg und die Erbherrschaft Jever, entworfen von F. E. Steenken. Preis, geh. 60 Grote Gold.

3) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist wieder vorräthig:

Betty Gleims Bremisches Kochbuch.

Nebst einem Anhange wichtiger Haushaltungsregeln und der Angabe und Vergleichung der vornehmsten deutschen Maaße und Gewichte. Siebente Auflage. Preis 60 Grote, gebunden 1 ℳ.

4) Berlin. Folgende beifällig und mit sehr ehrenvoller Anerkennung aufgenommene Schriften, welche in der unterzeichneten Verlagshandlung erschienen, sind durch alle gute Buchhandlungen, in Oldenburg durch die Schulzesche, zu den beigesetzten Preisen zu beziehen:

Andersen, C. H., Umrisse einer Reise von Copenhagen nach dem Harze, der Sächsischen Schweiz und über Berlin zurück. Aus dem Dänischen vom Verfasser der See-Anemonen. Herausgegeben von Dr. F. W. Genthe. Neue Ausgabe. Cartonirt 1 ℳ.

La Boissière, die Kunst der Essigbrauerei oder ausführliche Anweisung, nicht nur den Weinessig, sondern auch alle Arten Getreide-, Wur-

Landesbibliothek Oldenburg

zel-, Beeren- und Obst-Essige, so wie aus mehreren bisher unbenutzten Substanzen dem Weinessig gleichkommende Flüssigkeiten rein und höchst billig zu bereiten. Nebst einem Anhange, die Fabrication aller beliebten in- und ausländischen Tafel- und Toiletten-Essige enthaltend. Mit Rücksicht auf die Anwendung im Kleinen für den Haushalt. Verschlossen 54 Grote.

Krankheiten, die, der Hunde nnd deren Heilung, nach Dietrich aus dem Winkell, Donauer, Jester, Rohlwes, Ammon u. A. Brochirt 12 Grote.

Morgenstunden, der Prinzessin Elise Radzivil gewidmet von Eunika. Neue Ausgabe. Cartonirt 54 gr.

Richter, Dr. Fr. von Magdeburg, Geschichte des deutschen Freiheitskrieges von 1813. bis 1815. Zweite vielfach verbesserte Aufl. — 1ster Band mit 6 Stahlstichen, brochirt, 1 ℳ 48 Grote. — 2ter Band mit 7 Stahlstichen, brochirt. 2 ℳ.

Starke, C. L. F., Freimüthige Worte über das Gesundheitswohl der Staatsbürger im Allgemeinen, besonders aber über die diätetischen Verhältnisse der Kinder bei deren Erziehung und Unterricht, nebst mehreren Vorschlägen zur Abhülfe der dabei stattfindenden Mängel, so wie über den diätetischen Gebrauch des gewöhnlichen kalten und des kohlensauern Wassers. Brochirt 18 Grote. Richtersche Buchhandlung.

5) Chemnitz. In der Expedition des Gewerbeblattes für Sachsen ist neu erschienen und in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg zu haben:

Nordamerikanische Schnellschreib-Methode

in 84 Vorlegeblättern.

Nebst gründlicher Anweisung zu deren Gebrauch in Sonntags- und Bürgerschulen u. s. w., zugleich als Vorbildungsmittel für den Zeichnenunterricht. Herausgegeben im Auftrage des Handwerkervereins zu Chemnitz zur Einführung in dessen Sonntagsschule von G. B. Clauß, Lehrer an der allgemeinen Bürger- und Sonntagsschule zu Chemnitz. Mit 1 Abbildung und 84 Tafeln Vorlegeblätter. quer 8. Preis 1 ℳ.

Diese auf Gründe der Vernunft und langer Erfahrung sich stützende Schreibmethode hat bereits aller Orten, wo man sie eingeführt hat, durch überraschende Erfolge die schlagendsten Beweise ihrer Vortrefflichkeit gegeben, und kann daher zum Schreibunterrichte in Schule und Haus, besonders aber auch Erwachsenen zum eigenen Gebrauch mit vollem Recht empfohlen werden.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Eckfleth. Eine seit Kurzem entbundene, mit gesunder Milch versehene Person, wünscht sofort einen Ammendienst zu erhalten. Das Nähere bei der Hebamme Stolze.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Sofort oder auf Michaelis d. J. kann ich im Butjadingerlande einem Dienstmädchen eine gute Herrschaft nachweisen.

Gesindemäkler Tieste.

Gelder zu verleihen.

1) Varel, d. 8. August 1839. Gegen sichere Hypothek habe ich 170 ℳ Gold Pupillengelder sofort zinstragend zu belegen. W. G. O. Hansing.

2) Galing. 200 ℳ Gold Pupillengelder hat gegen übliche Zinsen zu belegen der Vormund

Hinrich Hayessen.

3) Oldenburg. Sofort 400 ℳ gegen gehörige Sicherheit. Nähere Nachricht in der Expedition.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Am 5. August ist vor dem Wirthshause zur Bokeler Mühle, oder zum Plaggenkruge, beim Ein- und Aussteigen aus dem Wagen, eine goldene Tuchnadel verloren gegangen. Dieselbe besteht aus einer blau emaillirten Schleife, mit zwei goldenen Quasten daran. Sollte dieselbe gefunden seyn, so bittet man freundlichst sie der Expedition der Anzeigen zuzustellen.

2) Oldenburg. Ich vermisse einen dunkelbraunen seidenen Regenschirm mit schwarzem Handgriff und bitte um dessen gefällige Rückgabe.

Cab.-Secr. Hofrath Zedelius.

Vermischte Nachrichten.

1) Dangast. Sonntag, den 18. Aug., wird im hiesigen Conversationshause gute Tanzmusik statt finden, wozu ergebenst einladet B. Klostermann.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 66. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 17. August 1839.

2) Seebad zu Wangeroge.

Verzeichniß
der
Abfahrtsstunden der Fährschiffe
nach und von Wangeroge
in dem Monate August 1839.

Abfahrt
von Friedrichsschleuse nach Wangeroge.

August.

21.	Mittwoch	7	Uhr	Morgens
22.	Donnerstag	8	"	"
23.	Freitag	9	"	"
24.	Sonnabend	10	"	"
25.	Sonntag	11	"	"
26.	Montag	12	"	Mittags
27.	Dienstag	12 ½	"	Nachmittags
28.	Mittwoch	1	"	"
29.	Donnerstag	2	"	"
30.	Freitag	3	"	"
31.	Sonnabend	4	"	"

Bei Nord- und nordwestlichem heftigen Winde gehet das Fährschiff eine Stunde früher von der Schleuse ab.

Abfahrt
von Wangeroge nach Friedrichsschleuse.

August.

21.	Mittwoch	5 ½	"	Morgens
22.	Donnerstag	6	"	"
23.	Freitag	6 ½	"	"
24.	Sonnabend	7 ½	"	"
25.	Sonntag	9	"	"
26.	Montag	10	"	"
27.	Dienstag	10 ½	"	"
28.	Mittwoch	11	"	"
29.	Donnerstag	12	"	Mittags
30.	Freitag	1	"	Nachmittags
31.	Sonnabend	2	"	"

3) Oldenburg. Ich wohne jetzt im Hause des Herrn Kupferschmidts Meyer an der Langenstraße hieselbst. O.G.Advocat W. v. Harten.

4) Elsfleth. Indem Unterzeichneter nicht verfehlt, dem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß er die bevorstehenden Vechtaer und Burhaver Kramermärkte wiederum mit einem reichhaltigen Lager der modernsten Kappen beziehen werde, bittet er unter Versicherung reeller und prompter Behandlung um gefällige Abnahme. D. E. Tegtmeyer.

5) Oldenburg, vor dem Heil.-Geistthor. Wir warnen hiedurch einen Jeden, irgend Jemand ohne unsere schriftliche Erlaubniß etwas zu creditiren, indem wir für deren Bezahlung nicht haften wollen.
Kappenmacher J. H. Wätje und Frau.

6) Großenkneten. Für alle, zum Theil von Ungenannten mir bereits übermachte, milde Gaben für die am 17. April d. J. hier abgebrannten acht Familien statte ich hiemit den freundlichen Gebern den herzlichsten Dank ab.
Maes, Pastor.

7) Oldenburg. Mit Genehmigung des Großherzoglichen Consistoriums wird Unterzeichnete eine Elementar-Schule für kleine Mädchen oder eine auf die 3te Classe der Cäcilienschule vorbereitende Unterrichtsanstalt hieselbst errichten und selbige gleich nach Michaeli eröffnen. Sie ersucht deshalb die Eltern, die ihr ihre Kinder anvertrauen möchten, mit ihr Rücksprache zu nehmen und bittet diejenigen, denen sie unbekannt ist, sich beim Herrn Lehrer Ramsauer zu erkundigen. A. Marckmann.

8) Oldenburg Da ich auch dieses Jahr das Vechtaer Stoppelmarkt wie auch das Burhaver Markt mit meinen lackirten und sonstigen Waaren besuchen und dort zugleich alte Präsentirteller u. s. w. umtauschen werde, habe ich meinen geehrten Gönnern und Freunden anzuzeigen nicht verfehlen und um vielen Zuspruch bitten wollen.
D. Reiß, Lackierer.

9) Wunderburg. Am Sonntag, den 18. August, wird das Vogelschießen, welches am 11. wegen ungünstigen Wetters nicht beendet, mit Beziehung auf vorige Annonce fortgesetzt.
D. Kruse.

Landesbibliothek Oldenburg

10) Wunderburg. Den 18. d. M. Tanzpartie bei Potthast.

11) Hamburg. (Agentur). Für ein Geschäft, welches sich mit Vortheil, selbst in den kleinsten Orten betreiben läßt und durch Bekanntschaften besonders ausgedehnt werden kann, werden Agenten gesucht, deren anderweitige Verhältnisse sie mit vielen Personen in Berührung bringen und welche am Platze ihres Domicils als rechtliche und pünctliche Leute bekannt sind. Caution ist nicht erforderlich, und die Revenüen sind verhältnißmäßig bedeutend. Reflectirende wenden sich in portofreien Briefen directe an das Handlungshaus Baagöe & Comp. in Hamburg.

12) Oldenburg, 1839. August 17. Alle diejenigen, welche noch Forderungen an die Schauspielerin Demoiselle Baum haben sollten, werden ersucht, mir die desfälligen Rechnungen vor dem 22. d. M. zu übersenden.

Ernst Presuhn.

13) Ovelgönne. Alle Sorten ordinaire und feine Tapeten-Proben können bei Unterzeichnetem angesehen und eine Auswahl darnach getroffen werden, indem derselbe die Lieferung sodann in kurzer Zeit von einer bedeutenden Fabrik, womit er in Verbindung steht, ganz billig beschafft.

Er recommandirt sich zugleich in seinem Fache als Tapezirer angelegentlichst, reelle und billige Arbeit versprechend.

P. J. Frank.

Verlobungs-Anzeige.

1) Delmenhorst, August 12. 1839.

Post-Verwalter Fitger
und
Clara Dony geb. Plate,
Verlobte.

Geburts-Anzeige.

1) Falkenburg, den 13. August 1839. Heute wurden wir durch die Geburt einer gesunden Tochter erfreut. Amtseknehmer Precht und Frau.

Todes-Anzeigen.

1) Oldenburg, den 14. August 1839. Versehen mit den H. Sterbe-Sacramenten, entschlief sanft im Herrn, am 12. August, gleich nach vier Uhr Nachmittags, Frau Canzleiräthin von Schreeb, geb. Freyin Röder von Diersburg, nach einem Leben reich an Schmerz und Kampf, reicher aber noch an der Gnade Gottes! tief betrauert von ihrer einzigen Tochter und vielen geliebten Verwandten und Freunden.

2) Oldenburg. Am 13. d. M., Morgens 1 Uhr, starb zu Hasbergen, fern von den Ihrigen, nach einem kurzen Unwohlsein, die Jungfrau Elisabeth Johanna Auguste Bolken im eben vollendeten 29sten Jahre ihres Alters. Von Allen, welche die Verewigte kannten, geliebt und geachtet, wurde sie den Ihrigen leider nur zu früh entrissen. Verwandten und Bekannten widmen diese Anzeige statt des sonst gebräuchlichen Ansagens

die Mutter und Bruder
der Verstorbenen.

Landesbibliothek Oldenburg